

Jesus betet Interreligiöse Bildung

BIBLISCHE GESCHICHTEN IN BEGEGNUNG MIT JUDENTUM UND ISLAM

Helgard Jamal (Hrsg.)

10

Helgard Jamal

Jesus betet Interreligiöse Bildung

Mit Kindern Gott entdecken | Mit Natur gestalten | Mit Figuren erzählen

Mit Beiträgen von:

Annett Abdel-Rahman

Susanne Baulig

Murad M. Daghles

Rabea Grubert

Nihad Sebastian Jamal

Birgit Jöring

Sara Kirsten

Debora Barbara Lapidé

Yuval Lapidé

Rainer Neu



EBVERLAG

Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Buch, einschließlich aller seiner
Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen sowie die
Einspeicherung und Verarbeitung in
elektronischen Systemen bedürfen der
schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Buchgestaltung: Rainer Kuhl

Fotoaufnahmen: Seiten 17-42, Rainer Kuhl

Bodenbildgestaltung: Seiten 17-42, Helgard Jamal

Weitere Fotoaufnahmen: Helgard Jamal

Copyright ©: EB-Verlag Dr. Brandt

Berlin 2015

E-Mail: post@ebverlag.de

Internet: www.ebverlag.de

ISBN: 978-3-86893-187-7

Druck und Bindung: Westermann Druck, Zwickau

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Dr. Helgard und Ahmed N. Jamal	
I. Grundlagen zur interreligiösen Bildung	
Nihad Sebastian Jamal	
Willkommenskultur in Deutschland	8
Helgard Jamal	
Interreligiöse Bildung – Triologisch denken	13
II. Jesus betet – Biblische Geschichten in Begegnung mit Judentum und Islam	
Helgard Jamal	
Bilderbuch	17
Bilddokumentation aus der Praxis	42
III. Dokumentation und Reflexion der Praxis	
Helgard Jamal	
Religionspädagogische Praxis: Biblisches Bodenbild, Konzeption und Qualitätsfragen	49
Annett Abdel-Rahman / Birgit Jöring / Sara Kirsten	
Zur interreligiösen Bildung der Drei-Religionen-Grundschule in Osnabrück	59
Susanne Baulig / Rabea Grubert	
Die Erich Kästner-Schule in Ratingen und die Projektwochen zum Thema ›Jesus betet‹	70
IV. Grundlagen der Religionen	
Yuval und Deborah Lapidé	
Das Gebet im Judentum	83
Rainer Neu	
Das Gebet im Christentum	93
Murad M. Daghles	
Das Gebet im Islam	103

Autorenverzeichnis

Annett Abdel-Rahman, geboren 1970 in Erfurt, verheiratet, drei Kinder, islamische Religionspädagogin und Dozentin für Fachdidaktik islamische Religion, Lehrerin für islamische Religion an der Drei-Religionen-Grundschule Osnabrück, Mitgründerin des Zentrums für islamische Religionspädagogik Niedersachsens. Masterarbeit: Islamischer Religionsunterricht zwischen Wissensvermittlung und Glaubensüberzeugung.

Susanne Baulig, geboren 1989 in Köln, ledig, Lehramtsanwärterin der Primarstufe an der Städt. Grundschule Erich Kästner-Schule in Ratingen-West seit 2014. Examensarbeit: Wie kann man das Selbstkonzept eines Kindes positiv beeinflussen? Eine Analyse ausgewählter Möglichkeiten am Fall.

Murad M. Daghles, Dr. iur., geboren 1977 in Coesfeld/Münsterland, verheiratet, ein Kind, Rechtsanwalt in der internationalen Sozietät Allen & Overy LLP, Düsseldorf. Dissertation: Die Kompatibilität islamischer Staatsauffassungen mit der freiheitlich demokratischen Grundordnung.

Rabea Grubert, geboren 1987 in Meerbusch, ledig, Lehrerin an der Erich-Kästner Grundschule in Ratingen-West seit 2014. Wissenschaftliche Hausarbeit: Kirchenpädagogik. Zum Verständnis von Kirchenraum und Kirchenraumschließung für den Religionsunterricht in der Grundschule am Beispiel der Simultankirche Sankt Martin in Biberach an der Riß.

Helgard Jamal, Dr. phil., geboren 1951 in Broxten/Osnabrück, verheiratet, zwei Kinder, ein Enkelkind, Referentin, 1976-2013 Dozentin in der Ausbildung von Erzieher/-innen für Evangelische Religion, Pädagogik, Psychologie, Koordinatorin des Pastoralen Dienstes der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel, Hannover. Dissertation: Die Bedeutung des interreligiösen Lernens für Erziehung und Bildung.

Nihad Sebastian Jamal, geboren 1987 in Hannover, ledig, Unternehmensberater in der internationalen Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensberatungsgesellschaft KPMG im Bereich finanzielle Berichterstattung. Masterarbeit: Die Bilanzierung latenter Steuern im Konzernabschluss nach IFRS und HGB.

Birgit Jöring, geboren 1975 im Raum Osnabrück, ledig, seit 2000 ausgebildete Grund-, Haupt- und Realschullehrerin für Katholische Religion, Mathematik, Deutsch und Schulleiterin der Drei-Religionen-Grundschule in Osnabrück seit der Gründung 2012. Examensarbeit: Jesu Weg zum Kreuz - Möglichkeiten zum Einsatz handlungsorientierter Elemente im Religionsunterricht.

Sara Kirsten, geboren 1985 in Rheda-Wiedenbrück, ledig, seit 2012 ausgebildete Grund-, Haupt- und Realschullehrerin für Deutsch, Evangelische Religion und Klassenlehrerin an der Drei-Religionen-Grundschule in Osnabrück seit 2013. Masterarbeit: Wie und an welchen Stellen kann der Kieler Leseaufbau eingreifen, um besondere Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb zu kompensieren?

Debora Barbara Lapide, geboren 1960 in Hamm/Westfalen, mit Yuval Lapide verheiratet, aus erster Ehe zwei Kinder, Kinderkrankenschwester, Lehrerin in der Sekundarstufe I; in interreligiösen jüdisch-christlichen Projekten mit ihrem Mann tätig. Examensarbeit: Religionsunterricht in Frankfurt am Main mit dem Schwerpunkt: Jüdisches Leben in der Stadt.

Yuval Lapide, Dr. theol., geboren 1961 in Jerusalem, Deutschland ist die Wahlheimat, um der Heilung des jüdischen Holocausttraumas seiner Familie willen, als Sohn von Pinchas Lapide wird das Aufklärungswerk zur Versöhnung der drei abrahamitischen Religionen fortgesetzt, verheiratet, Studium in New-York, Paris, London, Straßburg und Jerusalem an jüdischen Hochschulen, selbstständiger Dozent im interreligiösen Dialog, Experte auf dem Gebiet der rabbinischen Exegese des Ersten und Zweiten Testaments sowie der Mystik des Chassidismus. Dissertation: Die chassidische Lehre Martin Bubers vor dem Entstehungshintergrund von Talmud und Midrasch.

Rainer Neu, Dr. habil. Dr. phil., geboren 1950 in Wesel, verheiratet, vier Kinder, Privatdozent für Biblische Theologie und Religionswissenschaft an der Universität Duisburg-Essen und an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal. Vorsitzender des Interreligiösen Dialogkreises Wesel. Dissertation: Religionssoziologie als kritische Theologie. Habilitation: Von der Anarchie zum Staat. Entwicklungsgeschichte Israels vom Nomentum zur Monarchie.

Vorwort

In diesem Buch wird praxisbezogen für Kindertagesstätte und Grundschule interreligiöse Bildung zum Thema »Gebet« dargestellt. Ausgehend von den Veränderungen in der Welt und in Deutschland wird die Zukunft thematisiert, in der Dialog und Trialog zwischen Juden, Christen und Muslimen unverzichtbar sind. Gespräche in gegenseitigem Respekt werden vielerorts geführt, auch oder gerade weil in den Nachrichtenmedien Konflikte und Gewalt zwischen Angehörigen verschiedener Religionen im Vordergrund stehen. Unterschiedlich Gläubige untereinander, Gläubige und religionsfreie Menschen verständigen und verstehen sich – das sind unsere persönlichen Erfahrungen.

Wir sind als Christin und Muslim seit 36 Jahren verheiratet und kommen ursprünglich aus »zwei Welten«: In den 50er/60er Jahren sind die Heimatorte Broxten/Osnabrück, ländlich, plattdeutsche Sprache, 99 Prozent evangelische Christen und Aleppo/Syrien, städtisch, arabische Sprache, Juden, Christen und Muslime leben friedlich und selbstverständlich miteinander. In Hannover münden diese unterschiedlichen Erfahrungen aus Liebe in die Ehe und in einen jahrzehntelangen interkulturellen Dialog.

Wir feiern Weihnachten, backen Plätzchen, stellen den Tannenbaum auf, gehen zur Kirche und freuen uns über Geschenke. Wir feiern »Eid al-fitr«, sind im Ramadan von der Stille gerührt, wenn nach dem Fastentag zunächst Wasser getrunken wird, danach in aller Ruhe zwei Datteln gegessen werden, gebetet wird und es dann herrliche Speisen gibt. Wir kennen die Rituale der verschiedenen Feste und tauschen uns aus über unsere Religionen. Wir leben als Christin und Muslim in aller Glaubensverschiedenheit – doch das Gebet zu demselben Gott und die Liebe bleiben. Das ist die Quelle dieser Buchreihe und hat unser Wissen und unsere Identitäten erweitert.

Herzlichen Dank sagen wir allen Autoren, die mit ihrem Beitrag in diesem Buch das Miteinander in unserer pluralen Gesellschaft und den Religionsfrieden unterstützen.

Ratingen-Hösel, 30. Juni 2015

Dr. Helgard und Ahmed N. Jamal